

Droese: Ungarn auch Vorreiter im Kampf gegen den Gender-Wahn

Wie u.a. die „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ vom 18./19.8.2018 berichtet, will die ungarische Regierung ab sofort alle „Gender-Studies“ von den Universitäten verbannen.

Der stellvertretende Ministerpräsident Semyen begründet dies vor allem mit der Praxisrelevanz: „Niemand will ‘Genderologen’ anstellen, infolgedessen braucht man auch keine auszubilden.“

Dazu nimmt der AfD-Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Europa-Ausschuss Siegbert Droese wie folgt Stellung:

„Wieder geht Ungarn mit Vernunft voran, um ein überflüssiges Ideologie-Experiment zu stoppen. Niemand braucht Gender-Studies, die im Übrigen einer echten Gleichberechtigung von Männern und Frauen nur schaden.“

Interessanterweise ist bei der Gender-‘Forschung’ in Ungarn erneut die von Herrn Soros gesponserte ‘Central European University’ Budapest führend gewesen.

In Deutschland gibt es ca. 185 Gender-Professuren, besonders in Berlin und in NRW. Das Geld für diese hochbezahlten und unnützen Posten wäre z.B. sinnvoller bei der Digitalisierung von Schulen oder bei der Renovierung von maroden Kindergärten angelegt.

Der Gender-Unsinn muss auch in Deutschland beendet werden. Ungarn geht hier mit gutem Beispiel voran.“